

BETEILIGUNG AN
DER
REGIONALGAS EUSKIRCHEN
GmbH & Co. KG

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG, Euskirchen
BILANZ zum 31. Dezember 2011

2172

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
AKTIVA		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Vertragsrechte	47.934,00	52.021,00
2. Software	145.136,00	135.938,00
	193.070,00	187.959,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.697.544,00	5.990.152,00
2. technische Anlagen und Maschinen	56.403.108,00	54.699.689,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.017.416,00	1.085.637,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	819.445,00	3.484.352,00
	63.937.513,00	65.259.830,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00	50.000,00
2. Beteiligungen	1.097.452,43	660.638,43
	1.147.452,43	710.638,43
	65.278.035,43	66.158.427,43
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	598.533,44	1.051.941,12
2. unfertige Leistungen	198.800,00	82.900,00
3. Waren	1.037,00	1.457,00
4. geleistete Anzahlungen	0,00	50.000,00
	798.370,44	1.186.298,12
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.957.005,47	26.594.532,70
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.051.832,68	3.307.638,62
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.933.524,83	401.478,49
4. Forderungen gegen Gesellschafter	192.800,79	2.008.776,00
5. sonstige Vermögensgegenstände	4.733.986,52	3.754.231,17
	27.869.150,29	36.066.656,98
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	17.439.306,10	17.744.061,27
	46.106.826,83	54.997.016,37
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	44.585,00	383,00
	111.429.447,26	121.155.826,80
PASSIVA		
A. EIGENKAPITAL		
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		
	25.000.000,00	25.000.000,00
II. Gewinnrücklagen		
	22.263.000,00	20.711.000,00
III. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag	55,71	340,05
2. Jahresüberschuss	11.052.177,39	10.137.715,66
3. Einstellung in die Gewinnrücklagen	-1.552.000,00	-638.000,00
	9.500.233,10	9.500.055,71
	56.763.233,10	55.211.055,71
B. SONDERPOSTEN		
1. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	25.000,00	25.000,00
2. Empfangene Ertragszuschüsse	6.239.352,00	7.550.475,00
3. Investitionszuschüsse	7.886.042,00	0,00
	14.150.394,00	7.575.475,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	557.000,00	556.000,00
2. Steuerrückstellungen	1.065.000,00	3.135.000,00
3. sonstige Rückstellungen	21.488.000,00	22.794.000,00
	23.110.000,00	26.485.000,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	999.999,96	1.096.999,96
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
999.999,96 EUR (i.Vj. 1.096.999,96 EUR)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.049.321,49	12.808.643,74
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
9.049.321,49 EUR (i.Vj. 12.808.643,74 EUR)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.223.115,51	1.396.278,41
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
1.223.115,51 EUR (i.Vj. 1.396.278,41 EUR)		
4. sonstige Verbindlichkeiten	6.049.391,38	9.167.493,57
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
6.049.391,38 EUR (i.Vj. 9.167.493,57 EUR)		
- davon aus Steuern		
605.711,35 EUR (i.Vj. 4.132.745,48 EUR)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
11.688,81 EUR (i.Vj. 6.959,95 EUR)		
	17.321.828,34	24.469.415,68
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	83.991,82	7.414.880,41
	111.429.447,26	121.155.826,80

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG, Euskirchen
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

	EUR	2011 EUR	EUR	2010 EUR
1. Umsatzerlöse		150.954.365,37		146.867.484,47
2. Erdgassteuer		-14.420.464,44		-17.557.710,33
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen		115.900,00		80.400,00
4. andere aktivierte Eigenleistungen		558.050,00		655.721,00
5. sonstige betriebliche Erträge		<u>1.334.953,69</u>		<u>878.813,15</u>
			<u>138.542.804,62</u>	<u>130.924.708,29</u>
6. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	95.492.840,03			84.880.438,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>8.102.981,10</u>			<u>8.391.538,29</u>
		103.595.821,13		93.271.976,89
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	7.785.464,56			7.507.714,09
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>2.259.069,81</u>			<u>2.029.740,08</u>
- davon für Altersversorgung		10.044.534,37		9.537.454,17
678.323,78 EUR (661.349,82 EUR)				
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.834.368,00		6.195.262,00
9. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>7.315.780,09</u>		<u>9.686.676,14</u>
			<u>126.790.503,59</u>	<u>118.691.369,20</u>
10. Betriebsergebnis			<u>11.752.301,03</u>	<u>12.233.339,09</u>
11. Erträge aus Beteiligungen		33.577,85		35.666,84
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		521.629,43		53.387,11
13. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		421.713,42		218.097,03
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>139.703,51</u>		<u>343.388,81</u>
15. Finanzergebnis			<u>837.217,19</u>	<u>-36.237,83</u>
16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>12.589.518,22</u>	<u>12.197.101,26</u>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.452.741,79		2.024.863,00
18. sonstige Steuern		<u>84.599,04</u>		<u>34.522,60</u>
			<u>1.537.340,83</u>	<u>2.059.385,60</u>
19. Jahresüberschuss			<u>11.052.177,39</u>	<u>10.137.715,66</u>
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			55,71	340,05
21. Einstellung in die Gewinnrücklagen			1.552.000,00	638.000,00
22. Bilanzgewinn			<u>9.500.233,10</u>	<u>9.500.055,71</u>

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG, Euskirchen

LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011

I. Geschäftsentwicklung 2011

Erdgasversorgung und Betriebsführung

Die Regionalgas Euskirchen betreibt als regionales Dienstleistungsunternehmen die Versorgung mit Erdgas und Wärme in allen Kommunen des Kreises Euskirchen und des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises. Darüber hinaus führt die Gesellschaft in zwei Kommunen die dortige Wasserversorgung sowie die innerörtliche Abwasserentsorgung in Form von Betriebsführungen durch. Weitere Betriebsführungsleistungen werden für die LogoEnergie, die bundesweit Erdgas vertreibt, den Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal sowie für zwei Biogasgesellschaften erbracht.

Gasabsatz und Kundenentwicklung

Im Geschäftsjahr 2011 war der Gasabsatz vor allem aufgrund des deutlich wärmeren Witterungsverlaufs gegenüber dem Vorjahr stark rückläufig. Im Industrie- und Gewerbesektor war die Absatzmenge aufgrund der stabilen Konjunktur nahezu unverändert, lediglich der Bau einer alternativen Wärmeerzeugungsanlage bei einem Großkunden führte zu einem Rückgang der Absatzmenge. Insgesamt reduzierte sich die Absatzmenge um 576 Mio. kWh (- 18,0 %) auf 2.618 Mio. kWh.

Mit Ausnahme des Monats Juli lagen alle anderen Monate um 10 bis 34 % unter der Vorjahresabgabe. Der deutliche Anstieg bei den Tarifabnehmern ergab sich durch Kunden, die wegen Lieferantenwechsel in die Ersatzversorgung oder wegen fehlender Rücksendung von Vertragsangeboten in die Grundversorgung eingestuft wurden. Die mittlere Gradtagszahl, die als Messgröße für den temperaturabhängigen Gasverbrauch dient, lag mit 2.949,6 Gradtagen um 21,6 % unter dem Vorjahreswert.

Gasverkauf nach Kundengruppen

	2011 Mio kWh	2010 Mio kWh	Veränderung	
			Mio kWh	%
Tarifabnehmer	127,8	102,5	+ 25,3	+ 24,7
Einfamilienhäuser/Einzelwohnungen	702,5	1.001,5	- 299,0	- 29,9
Mehrfamilienhäuser	266,6	368,7	- 102,1	- 27,7
Handel und Gewerbe	166,3	233,5	- 67,2	- 28,8
öffentliche Einrichtungen	243,1	320,0	- 76,9	- 24,0
Industrie	1.034,3	1.146,4	- 112,1	- 9,8
Gasverkauf eigenes Netz	2.540,6	3.172,6	- 632,0	- 19,9
Gasverkauf fremdes Netz	77,4	21,4	+ 56,0	+ 100,0
Gasverkauf insgesamt	2.618,0	3.194,0	-576,0	- 18,0

Durch Netzausbauten sowie durch Netzverdichtung konnten 981 neue Hausanschlüsse an das Versorgungsnetz angeschlossen werden.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Aufgrund unserer seit Herbst 2010 stark gestiegenen Beschaffungskosten mussten die Verkaufspreise zum 01.04.2011 um 0,4 Cent/kWh für die Kunden mit Fix-Preis-Verträgen, um 0,8 Cent/kWh für Kunden mit Flex-Preis-Verträgen und um 1,0 Cent/kWh für Kunden der Grund- und Ersatzversorgung erhöht werden.

Trotz des Preisanstiegs führte die deutlich niedrigere Verkaufsmenge zu einem Rückgang der Gasverkaufserlöse um 16,5 Mio. EUR auf 115,1 Mio. EUR. Die Handelsgeschäfte erhöhten sich dagegen um 17,7 Mio. EUR auf 21,0 Mio. EUR und betreffen im Wesentlichen den Gasverkauf an die LogoEnergie. Die Netzentgelte für Kunden, die von einem anderen Versorger beliefert werden, liegen mit 2,2 Mio. EUR um 1,5 Mio. EUR über dem Vorjahr. In der Sparte Betriebsführungen konnte ein Umsatzanstieg von 0,5 Mio. EUR verzeichnet werden. Maßgeblich für diesen Anstieg war die Anhebung der Betriebsführungspauschale für die LogoEnergie aufgrund der hohen Kundenzuwächse. Zudem enthält der Gesamtumsatz noch Erlöse aus aufgelösten Zuschüssen in Höhe von 1,8 Mio. EUR sowie Erlöse aus Nebengeschäften von 1,1 Mio. EUR. Damit betragen die Umsatzerlöse insgesamt 151,0 Mio. EUR (i.Vj. 146,9 Mio. EUR).

In Abhängigkeit von den Investitionen sind die aktivierten Eigenleistungen leicht gesunken. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 0,4 Mio. EUR auf 1,3 Mio. EUR im Wesentlichen durch Erstattungen für Netzanschlüsse der Biogasanlagen, die an den vorgelagerten Netzbetreiber umgelegt werden können.

Aufwandsentwicklung

Die Erdgassteuer reduzierte sich um 3,1 Mio. EUR auf 14,4 Mio. EUR entsprechend der gesunkenen Gasverkaufsmenge.

Der Materialaufwand erhöhte sich um 10,3 Mio. EUR auf 103,6 Mio. EUR im Wesentlichen durch die Handelsgeschäfte, die um 17,8 Mio. EUR entsprechend den Umsatzerlösen angestiegen sind. Dagegen sind die Gasbezugskosten trotz höherer Beschaffungspreise aufgrund der niedrigeren Bezugsmenge um 7,1 Mio. EUR auf 72,5 Mio. EUR gesunken. Die Veränderungen des Marktes und der Branche spiegeln sich auch in der Beschaffung wieder. Im Berichtsjahr hat die Regionalgas bei mehr als einem Dutzend Lieferanten bezogen. Den größten Anteil an den beschafften Erdgasmengen hat die E.ON Ruhrgas AG, Essen geliefert. Die Aufwendungen für Baumaßnahmen im Rahmen der Betriebsführung für die Wasser- und Abwasserwerke lagen um 0,2 Mio. EUR unter dem Vorjahr und die Unterhaltungsaufwendungen für die Gasanlagen und Leitungsnetze hatten in 2011 ein Volumen von 2,1 Mio. EUR und damit 0,4 Mio. EUR weniger als im Vorjahr.

Durch die zum 1. Januar 2011 wirksam gewordene tarifvertragliche Lohn- und Gehaltserhöhung und durch Neueinstellungen ist der Personalaufwand um 0,5 Mio. EUR auf 10,0 Mio. EUR angestiegen.

Maßgeblich für den Rückgang der Abschreibungen von 6,2 Mio. EUR auf 5,8 Mio. EUR waren die geringen Investitionen in 2011. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich im Wesentlichen rückstellungsbedingt um 2,4 Mio. EUR auf 7,3 Mio. EUR.

Vermögens- und Finanzlage

Das Bilanzvolumen 2011 ist gegenüber dem Vorjahr um 9,7 Mio. EUR auf 111,4 Mio. EUR gesunken. Der Anteil des Anlagevermögens reduzierte sich absolut gesehen um 0,9 Mio. EUR auf 65,2 Mio. EUR. Aufgrund der deutlich niedrigeren Bilanzsumme hat sich aber der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen von 54,6 % auf 58,6 % erhöht. Entsprechend reduziert hat sich der Anteil des Umlaufvermögens gegenüber dem Vorjahr. Absolut gesehen lag das Umlaufvermögen mit 46,2 Mio. EUR um 8,9 Mio. EUR unter dem Vorjahr.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr um 1,6 Mio. EUR auf 56,8 Mio. EUR. Maßgeblich für den Anstieg war die Rücklagenzuführung aus dem Jahresüberschuss. Damit konnte der prozentuale Anteil um 5,3 % auf 50,9 % erhöht werden. Rückläufig waren dagegen die erhaltenen Zuschüsse, die unter dem Sonderposten ausgewiesen sind. Der Anteil der mittel- und langfristigen Fremdmittel erhöhte sich aufgrund der niedrigeren Bilanzsumme von 6,8 % auf 7,0 %. Absolut gesehen verminderten sich die langfristigen Fremdmittel leicht um 0,4 Mio. EUR. Die kurzfristigen Fremdmittel reduzierten sich um 10,2 Mio. EUR auf 32,6 Mio. EUR bedingt durch die Rückgänge bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, bei den sonstigen Verbindlichkeiten und bei den Steuerrückstellungen. Der prozentuale Anteil liegt hier bei 29,4 % (i.Vj. 35,3 %).

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2011 in Höhe von 5,1 Mio. EUR wurden vollständig mit Abschreibungen finanziert. Im Geschäftsjahr erfolgte keine Darlehensaufnahme, die Gesellschaft ist auch weiterhin schuldenfrei. Bei der Finanzstruktur wurden die erhaltenen Zuschüsse mit dem Anlagevermögen verrechnet. Die Deckung des Anlagevermögens erfolgte zu 100 % (i. Vj. 100 %) durch eigene Mittel. Das Umlaufvermögen wurde zu 12,2 % (i.Vj. 7,3 %) mit Eigenkapital, mit 16,9 % (i.Vj. 14,9 %) mit mittel- und langfristigen Fremdmittel und mit 70,9 % (i.Vj. 77,8 %) mit kurzfristigen Fremdmitteln finanziert.

Investitionen

Die Investitionen spiegeln die Aktivitäten beim Ausbau der regionalen Gasversorgungsanlagen wieder. In 2011 wurden insgesamt 29,3 km (i. Vj. 19,9 km) neue Gasleitungen verlegt. Damit betreibt die Regionalgas zum Jahresende 2011 ein Leitungsnetz einschließlich der Hausanschlussleitungen in einer Gesamtlänge von 2.231 km. Die Anschlussdichte liegt jetzt bei 25,3 Hausanschlüsse je km Rohrnetz und konnte damit gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert werden. Dieses Leitungsnetz wird über 13 Übernahmestationen gespeist, die im Verbund mit 80 Ortsregelanlagen stehen.

Im Geschäftsjahr 2011 betragen die Investitionen insgesamt 5,1 Mio. EUR. Von den Gesamtinvestitionen flossen schwerpunktmäßig 3,4 Mio. EUR in die Erdgasbezugs- und Verteilungsanlagen. Zudem wurden noch 0,4 Mio. EUR in die Biogasanlage Euskirchen-Palmersheim investiert, die zur Jahresmitte fertig gestellt wurde und ein Gesamtvolumen von 3,3 Mio. EUR aufweist. Zudem wurde mit dem Bau der Biogasanlage Zülpich-Geich begonnen, für die 0,3 Mio. EUR in 2011 verausgabt wurden. Diese Investitionen tragen dazu bei, die Energie Erdgas einem ständig größeren Kundenkreis und im Bereich der regenerativen Produkte anbieten zu können. Die Finanzierung erfolgte im Wesentlichen durch eigene Mittel in Form von Anlageabschreibungen.

Beteiligungserträge

Die Kundenentwicklung der LogoEnergie GmbH, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Regionalgas, ist überaus erfolgreich verlaufen und lag deutlich über den Erwartungen. Am Ende des Geschäftsjahres 2011 wurden 37.200 Kunden mit einem Gesamtabsatz von 821 Mio. kWh von der LogoEnergie GmbH mit Erdgas versorgt. Aufgrund des Gewinnabführungsvertrages werden 522 TEUR an die Regionalgas Euskirchen abgeführt. Damit hat der bundesweite Verkauf von Erdgas über die Tochtergesellschaft LogoEnergie bereits im zweiten Jahr zu einem Ergebnisbeitrag der Regionalgas geführt.

Ergebnis

Das Geschäftsjahr 2011 hatte insgesamt einen befriedigenden Verlauf. Trotz eines deutlichen Rückgangs der Rohmarge konnte das Ergebnis durch Erlössteigerungen bei den anderen Geschäftsfeldern und durch Kostenreduzierungen leicht über dem des Vorjahres gehalten werden. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug 12,6 Mio. EUR (i. Vj. 12,2 Mio. EUR). Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie der sonstigen Steuern in Höhe von insgesamt 1,5 Mio. EUR verbleibt ein Jahresüberschuss von 11,1 Mio. EUR (i.Vj. 10,1 Mio. EUR).

Unter Berücksichtigung einer Einstellung von 1,6 Mio. EUR in die Gewinnrücklagen zur Finanzierung der Ausbauinvestitionen beträgt der verbleibende Bilanzgewinn 9,5 Mio. EUR, der an die Gesellschafter ausgeschüttet werden soll.

Risikomanagement

Das Risikomanagement der Regionalgas ist in die unternehmerischen Entscheidungen und Geschäftsprozesse integriert. Es ist darauf ausgerichtet, Risiken möglichst zu vermeiden bzw. früh zu erkennen. Zu Beginn des Jahres 2012 wurde eine Neubewertung der Risiken in Form einer systematischen Risikoinventur in Kooperation mit der Abteilung D-B der rhenag vorgenommen. Hierbei wurden die Risiken identifiziert, bewertet und dokumentiert sowie geeignete Maßnahmen zur Vorsorge getroffen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat nach § 53 HGrG bereits festgestellt, dass die Regionalgas in geeigneter Weise entsprechende Maßnahmen zur Einrichtung eines Überwachungssystems getroffen hat. Das Überwachungssystem ist geeignet, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden, frühzeitig zu erkennen.

Nach Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation ist festzuhalten, dass im Berichtszeitraum aktuell keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken zu verzeichnen sind. Darüber hinaus liegen aus heutiger Sicht auch für die nahe Zukunft keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken, für deren Deckung keine ausreichende Vorsorge getroffen wurde, vor.

Unbundling

Die Regionalgas ist nach § 6 b Abs. 3 EnWG ein vertikal integriertes Unternehmen, das die Tätigkeitsbereiche Gasverteilung, andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors und andere Tätigkeiten außerhalb des Gassektors betreibt. Für diese Tätigkeiten werden getrennte Konten geführt. Die Kosten und Erlöse werden soweit möglich direkt zugeordnet. In den Fällen, in denen dies nicht möglich ist oder aufgrund unverhältnismäßig hohen Aufwandes nicht vertretbar ist, wurde eine Zuordnung durch Schlüssel auf Basis sachgerechter Zuordnungen vorgenommen.

Biogas-Aufbereitungsanlage Euskirchen-Palmersheim

Im Berichtsjahr wurde die Erdgas-Aufbereitungsanlage in Euskirchen-Palmersheim vollständig in Betrieb genommen. Hier übernehmen wir stündlich rd. 700 m³ Biogas, das in einer benachbarten Biogasanlage der Bioenergie Schornbusch GmbH aus nachwachsenden Rohstoffen und landwirtschaftlichen Reststoffen erzeugt wird.

In der Aufbereitungsanlage wird das Biogas auf Erdgasqualität gebracht und in unser Versorgungsnetz eingespeist. Damit steht Bio-Erdgas jedem Kunden im Netz zur Verfügung. Die wirtschaftlich und ökologisch sinnvollste Verwendung findet Bio-Erdgas in der Verwertung in Kraft-Wärme-Anlagen. So betreiben wir im Hallenfreizeitbad der Stadt Bornheim die gesamte Wärmeerzeugungsanlage und verwenden dort Bio-Erdgas, um Strom und Wärme direkt vor Ort zu erzeugen.

Neue Beteiligungen

Die dezentrale Erzeugung von Energie ist ein Schlüsselthema der eingeleiteten Energiewende. Die verbrauchernahe Produktion von Strom und Wärme kommt im Rahmen von Kraft-Wärme-Kopplungsprojekten daher einer besonders hohen Bedeutung zu. Als regionales und kommunales Unternehmen nehmen wir unsere besondere Verantwortung für die Mitgestaltung der Energiewende sehr ernst. Neben zahlreichen Unterstützungen für Kunden im Ein- und Mehrfamilienhausbereich entwickeln wir auch an geeigneten Standorten Nahwärmeprojekte auf der Basis der erneuerbaren Energien.

In Mechernich-Kommern und in Euskirchen-Kleinbüllesheim haben wir im Berichtsjahr jeweils mit einem landwirtschaftlichen Betrieb eine Biogasanlage zur Erzeugung von Biogas und dessen Verwertung über Blockheizkraftwerke (BHKW) errichtet. In beiden Fällen werden nachwachsende Rohstoffe und landwirtschaftliche Reststoffe in Biogasanlagen auf den Höfen der Landwirte vergoren. Das erzeugte Biogas wird direkt vor Ort oder in unmittelbarer Nachbarschaft über ein BHKW in Strom und Wärme verwertet. Dieser erzeugte Strom wird in das jeweilige Netz des Stromversorgers eingespeist. Die Wärme wird direkt an nahe gelegene Gewerbebetriebe oder in einem Fall an eine öffentliche Einrichtung des Landes NRW geliefert. Damit wird das Konzept der dezentralen Erzeugung wirtschaftlich und ökologisch wertvoll umgesetzt. Für beide Anlagen wurden mit der Bioenergie Kommern GmbH & Co. KG und Bioenergie Kleinbüllesheim GmbH & Co. KG jeweils eigene Projektgesellschaften gegründet, an der die Regionalgas jeweils mit 49,8 % beteiligt ist.

II. Ausblick

Geschäftsverlauf 2012 und 2013

Im 1. Quartal 2012 betrug der Gasabsatz 972 Mio. kWh und lag damit um rund 5,0 % unter dem Absatz des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Der Grund für den Rückgang liegt im Wesentlichen an dem wärmeren Witterungsverlauf im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres. Auch für das Gesamtjahr ist mit 2.520 Mio. kWh eine etwas geringere Verkaufsmenge als im Vorjahr eingeplant.

Die Entwicklung der Hausanschluss-Zugänge verlief weiterhin erfreulich. Bis zum 31.03.2012 wurden bislang 288 Hausanschlussverträge neu geschlossen, das ist ein Anstieg von 60 Hausanschlüssen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Für das gesamte Jahr 2012 wurde ein Zugang von 1.100 Hausanschlüssen eingeplant. Für das Gesamtjahr 2012 wirkt die Preisanpassung zum 01.04.2011 erstmals im gesamten Jahresverlauf. Daher rechnen wir – bei einem bezüglich der Temperaturentwicklung unterstellten „Normaljahr“ trotz geringerer Verkaufsmenge mit einem leicht höheren Jahresüberschuss als im Berichtsjahr.

Für das Geschäftsjahr 2013 planen wir auf der Basis einer normalen Witterung und unter Berücksichtigung von zunehmendem Wettbewerb und Veränderungen in der Abnahmestruktur unserer Industriekunden mit einer Verkaufsmenge von rd. 2.300 Mio. kWh. Auf Grund der bereits getätigten Beschaffungsvorgänge und unter Beachtung der übrigen Kostenentwicklungen rechnen wir mit einem Jahresüberschuss von rd. 10,0 Mio. Euro.

Investitionen in Höhe von 11,2 Mio. Euro

Durch die mittlerweile fast flächendeckende Versorgung wird nur noch restriktiv ein Ausbau der Erdgasverteilungsanlagen vorgenommen. Darüber hinaus ist es allerdings erforderlich, die Qualität und die Betriebssicherheit der bestehenden Erdgasbezugs- und Versorgungsanlagen laufend durch Wartungen und Erneuerungsmaßnahmen zu gewährleisten.

Für das Jahr 2012 ist ein Investitionsvolumen von insgesamt 11,2 Mio. EUR geplant. Schwerpunkte sind die Biogasanlage Zülpich-Geich mit 4,85 Mio. EUR, verschiedene Großanlagen-Contracting Projekte mit 1,25 Mio. EUR sowie der Netzausbau bzw. dessen notwendige Erneuerung. Für die Erdgasbezugs- und Verteilungsanlagen ist ein Investitionsvolumen von 3,6 Mio. EUR eingeplant. In diesem Bereich sind rd. 10 km Netzerweiterungen, rd. 4 km Netzerneuerungen sowie 1.100 Hausanschlüsse vorgesehen. Für das Jahr 2013 ist ein Investitionsvolumen von 7,0 Mio. EUR vorgesehen.

Erdgasverkaufspreise

Die Preise auf den Gasmärkten werden im ersten Quartal 2012 im Wesentlichen durch eine Seitwärtsbewegung gekennzeichnet. Neben einigen Ausschlägen durch kurzfristige Ereignisse ist eine moderate Steigerung der Beschaffungspreise für die nächsten Jahre zu beobachten. Dank der Mischung unseres Portfolios mit kurz- und langfristigen Gaseinkäufen verschiedener Händler konnten wir den Verkaufspreis in unserem Netzgebiet bisher konstant halten. Auch für den Rest des Jahres gehen wir - bei unveränderter Gesamtlage - von weiterhin stabilen Preisen aus.

Im Frühjahr haben wir unseren FixPreis-Kunden vorzeitig ein Folgeprodukt angeboten, das eine Festbeschreibung des heutigen Gaspreises bis zum 30.09.2013 oder bis zum 30.09.2014 beinhaltete. Dieses Festpreisangebot ist überaus erfolgreich angenommen worden, rd. 82 % der angeschriebenen Kunden haben eine Vertragsverlängerung unterzeichnet, davon haben sich 85 % für das Produkt mit der Laufzeit 30.09.2014 entschieden.

Marktentwicklung und Wettbewerb

Der Wettbewerb im Erdgasmarkt hat sich weiter verstärkt. Im Netzgebiet der Regionalgas bieten rd. 60 Wettbewerber Erdgas für Endverbraucher an. Kundenreaktionen erfolgen immer dann mit ausgeprägten Lieferantenwechseln, wenn Versorgungsunternehmen Preisveränderungen ankündigen. So hat auch die Preiserhöhung zum 1.4.2011 zu einer erhöhten Wechselbereitschaft geführt, die den Marktanteil der Regionalgas auf rd. 90% der Erdgaskunden gebracht hat. Im Laufe des Jahres konnten jedoch durch Rückwechsler und durch neue Kunden am Netz der Regionalgas Kunden wieder in die Belieferung genommen werden. Gleichwohl erwarten wir auch in der Zukunft eine deutlich höhere Wechselbereitschaft, der wir mit attraktiven, eher langfristigen Produkten und einem örtlichen und exzellenten Kundenservice begegnen wollen.

Im Berichtsjahr kam es erstmals in unserem Netzgebiet zur Insolvenz eines Lieferanten. Die Fa. TelDaFax, deren Produkte offensichtlich in Form eines Schneeballsystems aufgebaut waren, wurde zahlungsunfähig. Regionalgas als Netzbetreiber hat den Netznutzungsvertrag mit TelDaFax gekündigt und die Belieferung der Kunden gemäß den gesetzlichen Bestimmungen im Rahmen der Ersatzversorgung übernommen. Betroffen waren rd. 1.200 Kunden im gesamten Netzgebiet der Regionalgas.

Im Dezember 2008 hatte der Bundesgerichtshof eine Preisanpassungsklausel der Regionalgas, die auch von zahlreichen anderen Versorgern verwendet wurde, für unwirksam erklärt. Dies führte zu gerichtlichen Auseinandersetzungen über die Preisberechnung der Altverträge, deren grundsätzliche Handhabung erst durch eine Entscheidung des Bundesgerichtshofes vom 14.3.2012 entschieden wurde. Obwohl die Regionalgas in den strittigen Jahren jeweils zu den preisgünstigsten Versorgern der Region gehört hat und die Preisfestsetzung mehrfach vom Landeskartellamt untersucht und nicht beanstandet wurde, mussten Rückzahlungen an klagende Kunden geleistet werden, für die jedoch eine - nach den jüngsten Entscheidungen des Bundesgerichtshofes - ausreichende Vorsorge in vergangenen Jahresabschlüssen getroffen wurde.

Im Industriekundengeschäft konnte Regionalgas ihre starke Position im Netzgebiet halten. Trotz teilweise sehr harter Konkurrenz durch benachbarte Versorgungsunternehmen und durch in- und ausländische Energielieferanten konnten wir zahlreiche Großkunden weiterhin vertraglich an uns binden. Hier spielt die jahrelange Erfahrung der Regionalgas im Industriekundengeschäft sicherlich eine besondere Rolle, die auch dazu geführt hat, dass wir im Rahmen unserer bundesweiten Aktivitäten über LogoEnergie mehrere sehr große Kunden in ganz Deutschland gewinnen konnten. Die Möglichkeiten dazu bietet das bei Regionalgas sehr ausgeprägt aufgebaute Portfoliomanagement, dass in enger Verzahnung mit dem Vertrieb jederzeit in der Lage ist, mit unterschiedlichen Vorlieferanten zu agieren und sehr individuell auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnittenen Angebote zu erstellen. Dabei können wir unsere Stärken der kurzen Wege und der sehr individuellen Angebotserstellung ausspielen.

Chancen und Risiken

Die Zahl der Gasanbieter im Netzgebiet der Regionalgas wird weiter zunehmen, daher rechnen wir mit einer weiteren Verschärfung des Wettbewerbs. Im Industriekundensegment können wir unsere Stärken, die flexible, auf den Kunden individuell zugeschnittene Energielieferung bei wettbewerbsfähigen Preisen, einsetzen und weiter ausbauen. Hier konnten wir in den vergangenen Jahren fast alle Kunden halten. Wir sind zuversichtlich, dass uns dies auch in der Zukunft gelingen wird. Im Haushaltsbereich setzen wir auf die regionale Nähe und die Lösungskompetenz als umfassender Dienstleister in allen Energiefragen. Wir streben weiterhin an, als „Vor-Ort“-Dienstleister mit zahlreichen Leistungen wie persönlicher Kundenansprache, Beratungen zu Hause und attraktiven Produkten unsere Kunden zu halten. Gleichwohl sehen wir in den Billig- und „Lock“-Angeboten verschiedener Händler ein entsprechendes Wettbewerbsproblem.

Um Kunden- und Margen- sowie Mengenverluste auszugleichen, haben wir bereits im vergangenen Jahr verschiedene Maßnahmen begonnen, die wir auch in Zukunft konsequent fortsetzen werden.

So wurde in 2010 unsere Tochtergesellschaft LogoEnergie gegründet, um damit bundesweit Haushalts- und Gewerbekunden über eine Internet-Plattform mit Erdgas zu beliefern. Damit konnten wir Kundenverluste im Stammgebiet mehr als ausgleichen. Auch in den nächsten Jahren streben wir eine Wachstumsstrategie im bundesweiten Erdgasgeschäft an. Zahlreiche Industriekunden werden – überwiegend über Ausschreibungen gewonnen – im gesamten Bundesgebiet von LogoEnergie beliefert. Hier sind insbesondere unsere Leistungen im Großkundengeschäft des Stammgebietes von großem Nutzen, da wir unsere langjährige Erfahrung in der Belieferung von Industriekunden im Bereich von 5 Mio kWh/a bis zu 600 Mio kWh/a nutzen können und damit bundesweit nicht nur maßgeschneiderte Angebote erstellen können, sondern auch auf die besonderen Anforderungen dieser Kunden an Betreuung und Abrechnung eingehen können.

Im Mai 2012 haben wir in Teilen unseres Netzgebietes mit dem Vertrieb von Strom als Ergänzung zu unserem Erdgasangebot begonnen. Im ersten Monat konnten bereits knapp 1.000 neue Lieferverträge für „AquaStrom“ von Regionalgas abgeschlossen werden. Auch diesen Geschäftsbereich werden wir in den nächsten Jahren ausbauen und damit unseren Ansatz als kompetenter Energiedienstleister weiter ausbauen..

III. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die zu berichten wäre, sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Euskirchen, 6. Juni 2012

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG
vertreten durch

Regionalgas Euskirchen
Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

Christian Metze
- Geschäftsführer -

